



Tiefbauamt

20.09.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Grimm

Telefon: 492 66 00

Grimm@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Rüschhausweg - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Asbeckweg" und Verbesserung der Querung
- Baubeschluss Straßenbau -

Beratungsfolge

04.10.2018 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. 4327 Blatt 1(1)) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 67.500 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 18.000 €.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2019	18.000	Haltestelle
				49.500	Instandsetzung Nebenanlagen in Teilbereichen
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2019	18.000	ÖPNV-Förderung Haltestelle; 100 %
Ergebnis				49.500	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2019 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter

dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2019 die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

1. Voraussetzungen

Die Haltestelle ist Bestandteil der Anlage 2 der Vorlage V/0005/2018 „Programm Verbesserungen an Haltestellen“ 2018/2019, die am 08.03.2018 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen beschlossen wurde.

2. Beschreibung der Baumaßnahme

Die vorhandene Bushaltestelle liegt am Fahrbahnrand in Höhe der Fußgängerbrücke zum Twenteweg (Neubau). Sie erhält einen erhöhten Bordstein und ein Blindenleitsystem und bleibt in Lage erhalten. Die Aufstellfläche für Fahrgäste wird größtenteils auf 2,50 m verbreitert.

Die Fußgängerquerung an der vorhandenen Ampel wird als getrennte Querung angelegt und mit Blindensignalgebern ausgerüstet.

Bauen für Alle: Die Planung wurde im Rahmen der Ämterbeteiligung mit der Arbeitsgruppe 5 „Stadtplanung und Verkehr“ der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) abgestimmt, der Ausbau erfolgt nach aktuellem Standard der Stadt Münster.

Im Ausbaubereich erfolgt die Sanierung eines Schmutzwasserkanalabschnittes zwischen der Haltestelle und dem Brückenbauwerk. Dazu erfolgt parallel der Baubeschluss (Nachmeldung Listenbeschluss) in der Bezirksvertretung Münster-West und dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen am 09.10.2018 mit der Vorlage V/0808/2018.

3. Ausschreibung und Bau

Die Ausschreibung beginnt im IV. Quartal 2018, mit der Umsetzung der Baumaßnahme wird ab dem II. Quartal 2019 gerechnet, die Verkehrsführung während der Bauzeit wird abgestimmt. Nach dem derzeitigen Planungsstand sind keine Leitungsverlegungen von Versorgungsunternehmen geplant.

4. Beiträge Dritter/Zuschüsse

Für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle wird das Tiefbauamt im Januar 2019 einen Förderantrag nach § 11 II ÖPNVG (Förderpauschale) stellen. Es werden Zuwendungen in Höhe von 100 % der Baukosten für die Haltestelle erwartet.

5. Genehmigungen/Vereinbarungen

Es sind keine Genehmigungen erforderlich.

6. Liegenschaftliche Regelungen

Es sind keine liegenschaftlichen Regelungen erforderlich.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend dem Serviceversprechen des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme informiert.

I.V.

gez.

Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen